

### B. P. S. Farben und Firnisse.

Der Mann mit dem Ausstreichpinsel weiß, daß es sich lohnt, nur die besten Farben zu kaufen.



### B. P. S. Farbe

ist aus gediegenem Material verfertigt, so fein hergestellt, daß man 350 bis 400 Quadratfuß auf durchschnittlichen Dielen, und zwar bei doppeltem Bestreichen, bedecken kann.

25 Prozent mehr wie Blei, Öl, oder billige Farben.

Hauptquartier für Samen, die auf der Farm und im Garten wachsen und gedeihen. In Paketen oder bei Gewicht. Samen Korn \$2.00 per Bushel.

The Hehnke-Lohmann Co.  
210-212 westl. 2te Str.

### Zur Frage nationaler Prohibition.

Im Senat wurde dieser Tage die Opposition eingeleitet gegen die Annahme von Rockefeller's Geld zur Förderung der Landwirtschaft und zur Bekämpfung des Vollerweil und anderer für die Baumwolle sehr schädlicher Insekten. Senator Lane von Oregon erklärte: „An Rockefeller's Geld klebe das Blut und die Thränen der Frauen und Kinder, deren Ernährer bei dem Colorado Kohlenstreik niedergedrückt wurden. Die Debatte bezog sich auf ein Amendement zur Bewilligungsbill für Landwirtschaft.“

In einem Bericht der Trankheits-Kommission des Staats Massachusetts wird die interessante Feststellung gemacht, daß von je zwanzig Personen, die im Staat wegen Trunkenheit verhaftet werden, neunzehn Amerikaner oder Briten sind. Andere Prohibitionsgegner sind bekanntlich mehr oder weniger ausschließlich gegen die Ausländer gerichtet, die man auf diese Weise zur Nüchternheit erziehen will. Nach dem Ergebnis der in Massachusetts veranlaßten Erhebung scheinen aber die Ausländer solcher Zwangserziehung am allerwenigsten zu bedürfen. Wenn man also absolut Käufer bekehren will, soll man sich an die richtigen Leute wenden und den Erlass von Prohibitionsgeboten nicht mehr mit der faulen Ausrede zu rechtfertigen suchen, daß solche Gebote der Ausländer wegen nötig seien.

Die Anhänger der persönlichen Freiheit bekämpfen die Prohibition als einen Eingriff in ihre bürgerlichen Rechte und eine wirtschaftliche Schädigung. Beide Einwände treffen in dessen nicht die gefährlichste Seite der Frage. Die Hauptgefahr ist, daß die Heuchelei und Lüge solcherart zu einer funktionierten Einrichtung unleserer öffentlichen Lebens wird. Die ganze Verlogenheit unserer Politik ist bereits bekannt. Kein Politiker, keine Partei scheut sich, vor der Wahl Versprechungen zu machen, von denen sie ganz genau weiß, daß sie sie nicht halten will, nicht halten kann. Niemand nimmt daran ernstlich Anstoß. Der geschickteste Lügner wird am seltensten enttückt. Nur so ist es erklärlich, daß überhaupt der Versuch gemacht werden kann, die Lüge in unserer höchsten Gesetz zu bringen. Das Kind lernt schon in der Schule die Lüge und den Vorbehalt der Lüge in mancherlei Gestalt und bei mancher Gelegenheit kennen. Es muß zur Wahrheit erzogen werden. Hoffentlich es so aus, als ob auch das amerikanische Volk, das noch in seiner Kindheit steht, erst zur Wahrheit erzogen werden muß.

### Strukturen Grabinschriften.

Das Organ für bayerische Volkstum und Mundartforschung hat einen ganzen Schatz von kômischen Grabinschriften entziffert, von welchen der „Anzeiger“ nur einige erwähnen will. Da heißt es in München: „Hier liegt meine theure Gattin, Thränen können sie nicht mehr lebendig machen, darum meine ich.“

Noch schöner ist das folgende Gedicht: Hier ruht das junge Oehflein, Vom alten Oeh das Söhnelein. Der liebe Gott hat nicht gewollt, Daß draus ein Oeh werden sollt. Der Vater Oeh hat mit Bedacht Den Vers und Grabstein selbst gemacht.

Noch tragi-kômischer ist die nachstehende Inschrift: Hier in dieser Grub'n Liegen zwei Mutterbub'n, Geboren am Chiemsee, Gestorben am Vaudweh.

Auch nicht übel ist die folgende: Hier liegt der Jeremias Lamm, Er starb durch einen Sturz vom Damm, Eigentlich heißt er Veim, Aber das geht nicht wegen dem Reim.

Auch die Schneider sind nicht vergessen, wie folgendes Verslein zeigt: Es liegt hier unter diesem Stein Ein maq'res dürres Schneiderlein, Und wachen einst die Todten auf, Dann bist ihm, lieber Herr hinauf, Und reich ihm deine starke Hand, Denn er allein ist nicht im Stand.

Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

### Eine Hundertjahr-Erinnerung.

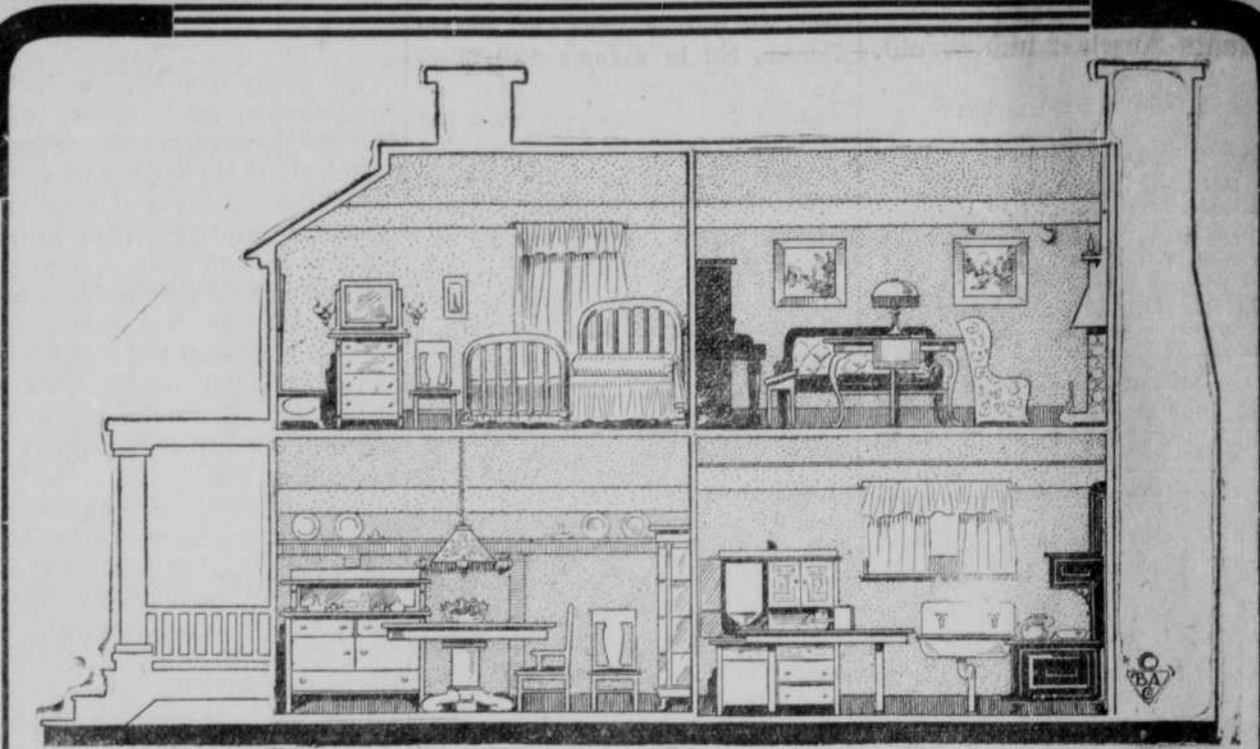
Graufige Tragödie an der holländischen Küste.

In diesen Tagen waren hundert Jahre verflossen, seitdem sich an der Haakbant in der Nähe der Insel Texel jene graufige Tragödie zutrug, durch welche zahlreiche holländische Soldaten ein Grab in den eisigen Fluten des Meeres fanden. Die beiden holländischen Infanterieregimenter unter den Obersten v. Pöllnitz und v. Kruse hatten mehrere Jahre im Dienst Napoleons in Spanien tapfer und ruhmreich gekämpft. Nach der Völkerschlacht von Leipzig zog sich auch Nassau von dem gewaltigen Norden los. Das zweite Regiment entkam aus Spanien und schiffte sich nach England ein, von wo aus es 1814 auf Befehl des Herzogs von Nassau nach Holland ging. Am 5. Februar 1814 lief die kleine Flotte, welche die Nassauer aufgenommen hatte, aus dem Hafen von Plymouth aus, geriet aber in ein sehr fürchterliches Schneegestöber, daß einige der Schiffe wieder zurückkehrten. Doch brach man bald wieder auf, um einen neuen Versuch zur Erreichung der holländischen Küste zu machen.

Wiederum trat ein entsetzlicher Sturm ein und trieb die Schiffe auseinander. Zwei davon retteten sich mit knapper Not und kamen später glücklich nach Holland. Die beiden anderen aber gerieten in der Nähe der Küste auf Sandbänke. Das vom Hauptmann v. Berninger kommandierte zerfiel in der Dunkelheit des Wintermorgens, und alle Mannschaften ertranken. Das zweite von Hauptmann Müller befehligte Schiff geriet auf eine Sandbank, die Wellen drangen mit furchtbarer Gewalt in den innern Schiffsraum, häusliche Werten flüchteten über das Bord und spülten zahlreiche Menschen ins Meer. Viele kletterten auf den Vordermast und hielten sich hier an Tauen, Stricken, und Leitern fest. Die auf dem Verdeck Gebliebenen wurden ausnahmslos durch Sturm und Wellen ins Meer geschleudert, darunter auch Hauptmann Müller. Eine mächtige Welle riß ihn in die See. Der Sergeant Philipp Diez aus Burghausen rief ihm mit den Worten: „Ich muß meinen Hauptmann retten!“ nach. Aber seine Rettungsversuche brachten ihm den Tod. Viele erstarben in der eisigen Kälte und stürzten ins Meer. Erstarrte Leichen spielten sich ab. Leutnant Mader ging mit den Worten: „Ich gehe in den ewigen Schlaf!“ in den mit Wasser angefüllten Schiffsraum. Leutnant v. Krift hing mehrere Stunden schwebend an einem Seil; aber die Kräfte verließen ihn. Mit dem Ausruf: „Lebt wohl!“ fiel er herab und verschwand in den Fluten.

Unfänglich waren die Quoten, welche die wenigen Zurückgebliebenen namentlich infolge der Kälte auszubahlen hatten. Da endlich leuchtete ein Hoffnungstern, ein Boot nahe der Unglücksstätte. Als die Insassen erfuhr, wer die Unglücklichen auf dem geheimeren Schiffe waren, riefen sie jubelnd: „Auf Wiedersehen bis morgen!“ Es waren Franzosen, die durch solche unmennechtlich und grausame Handlungsweise ihren Namen schändeten. Zu den unfälligen Leiden der Unglücklichen gesellten sich jetzt noch qualender Hunger und Durst. Mehrere mutige Männer flogen auf das Verdeck und holten mit Mühe ein Häfchen mit Mehl und ein mit Süßwasser, womit sie ihr Leben fristeten. Endlich, am 11. Februar, machte Retung. Besondere der Insel Texel, welche die Unglücklichen schon längst bemerkt hatten, aber keine Hilfe bringen konnten, weil ihre Boote im Eis festgefroren waren, kamen jetzt mit den losgemachten Booten und nahmen die halb erfrorenen und fast verhungerten Schiffbrüchigen vom Nordost herab. Aber es waren nicht mehr viele — nur noch 40 Mann im ganzen — die gerettet wurden. In den eisigen Wellen umgelungen waren 12 Offiziere, 3 Feldwebel, 12 Sergeanten, 21 Korporale, 4 Spielleute und 178 gemeine Soldaten. Das Nassauer Volk wird ihnen allen, die fern der Heimat von einem solchen bedauernswerten Geschick ereilt wurden, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Automobil gegen die Fliegen. Es gilt heute als sicher, daß eine Anzahl ansteckender Krankheiten auch durch Fliegen, Stacheln, Fische und andere Insekten verbreitet werden. Eine englische Fachschrift behauptet nun, daß eines der besten Mittel gegen die Verbreitung der Fliegen die Verbreitung des Automobils sei.



Wenn Sie ein Heim ausmöbliren wollen oder beabsichtigen, einige neue Möbelstücke hier und da hinzuzufügen, dann kommen Sie herein und nehmen unser Riesen-Möbellager in Augenschein, und lassen uns Ihnen zeigen, wie wir Ihnen Geld sparen können.

Unsere Möbel sind sämtlich neu und von vorzüglicher Art. Unsere Preise sind stets die niedrigsten.

Wir erhielten soeben ein hübsches neues Assortiment von Wohnzimmer- sowie Bettzimmer-Möbeln.

## GEDDES & CO.

Der große Möbelladen an westl. 3ter Straße  
.....Möbel- und Leichenbestatter-Geschäft.....

## Bonsen's Fleischladen

F. Nichols, Geschäftsleiter.

Nachfolger von John Meier, 307 westl. 3. Straße

Frisches und gezalzenes Fleisch. Fische während der Saison.

Oliven, Till-Wurken, eingemachtes Corn-beef und Meerrettig.

Probirt unser, in offenen Kesseln sich befindendes selbstausgelassenes Fett. Prompte Ablieferung aller Einkäufe.

Gebt uns einen Versuchs-Auftrag

## Im Lyda-Theater.

Seht unser \$6000.00 Wurlitzer Wandelbilder-Orchester. Wiegt vier Tonnen

Es ist das erste Instrument auf dem Marke, welches völlig den Anforderungen des Wandelbilder-Theater entspricht. Beim Anstreifen verschiedener Bilder verketten die verschiedenen musikalischen Effekte mit den rasch zu er-möglichenden Wecheln der Vorstellung Reiz und Effekt, was sonst, selbst mit einem hochbezahlten Orchester bester Musiker nicht möglich ist. Die Wirkungen sind einfach wunderbar und das Instrument muß man hören, um es voll würdigen zu können.

Blutreinigende Frühjahrs-medizinen. Frische „Black-legoids“ stets an Hand.....

... zu haben in ...

Theo. Jessen's Apotheke

## Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Hat ein allgemeines Bankgeschäft. ...: ...: Nacht Farm-Anleihen.

Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

Kapital und Heberfonds: \$215,000.00

S. M. WOLBACH, Präsid. JOHN REIMERS, B.-Präs. I. M. TALMAGE, Kassier  
I. R. ALTER, Jr. Kassier.

Berühmtes  
*Metz*  
Flaschenbier

Zu haben bei EBERL & KRUEGER Grand Island, Nebraska

HENGST  
Hercule II Wagne  
Wm. Heesch's

Importierter Belgischer Sengst, der größte und starknackigste schwerer Art in Holl County. Dieses Pferd wiegt 2200 Pfund, wenn fett. Er beiradet sich auf meiner Farm, vier halbe Meile westlich von der Hamilton County Brücke, am Montag, Dienstag und Mittwoch jeder Woche.  
Donnerstag, Freitag und Samstag in Riels C. Welten's Stall, 1 Meile westlich vom Courthouse.

Bedingungen \$15  
ein gesundes, fangsames Füllen zu garantieren.

Wm. Heesch  
Eigentümer.

Bauholz aller Arten, Hart- und Weichholzen, usw. Wenn Ihr zu bauen beabsichtigt, versäumt nicht, vorzusprechen bei der  
CHICAGO LUMBER COMPANY  
John Dobru, Geschäftsführer

Die Zuchtgruben, die die Fliegen anzuloden pflügen. Dazu kommt noch, daß dort, wo Automobile sind, allerlei scharf riechende Flüssigkeiten, Petroleum, Öl, Benzin usw. in den Höhen ausgegossen werden und in die Abflüsse und die Wasserläufe abfließen; alle diese Flüssigkeiten aber bedeuten den Tod der Fliegen.

Die fünf preußischen Staats-historiographen von Müller bis Treischke waren sämtlich nicht geborene Preußen.

In der Schiffsbau-Industrie steht England an der ersten, Deutschland an der zweiten und die Vereinigten Staaten an der dritten Stelle.  
König Ljibo von Birma ließ nach seiner Thronbesteigung bei einem Ballfest etwa 100 ihm unbecommene Mitglieder seiner Familie umbringen.  
Das Jagdschloß Zachims, das früher in der Stallschreiberstraße zu Berlin stand, hatte in jedem Stockwerk nur ein achtgediges Zimmer.

\$50 Fünzig Dollars \$50

werden von der „Grand Island Brewing Co. für den besten Namen des neuen Flaschenbieres bezahlt. Die neue Brauerei, eine der besten und modernsten in den Vereinigten Staaten, beabsichtigt, ein ausgezeichnetes, gutes Bier zu produzieren, und setzt oben genannte Summe aus für den geeignetsten Namen dieses neuen Flaschenbieres.

Diese Vorschläge sollen bis zum 1sten Mai, Mittags 12 Uhr, an den Sekretär Richard Göhring, eingereicht werden. Vorschläge von Aktionären sollen nicht berücksichtigt werden. Jeder ist berechtigt, nur einen Namen vorzuschlagen. Die sieben Direktoren der Brauerei werden bestimmen, welcher von den vorgeschlagenen Namen der passendste ist.

Alle Vorschläge sollen in geschlossenen Couverten an die Grand Island Brewing Co. mit der Bemerkung „Name Contest“ gerichtet werden.

Richard Göhring, Sekr.

